Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 39 (1913)

Heft: 49

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schuster bleib' bei deinem Leisten

Es wollte einer praktisch werden, Der gang vergnügt unpraktisch war, Ja wohl, er wollt' es faktisch werden: Daß er es wollte, das ist klar. Ihr fragt, wie weiter es gegangen Und was das Resultat dann war? Ja nun, er hat es angefangen Und wollt' sich ändern - offenbar! Er sagte sich (sehr fein didaktisch), Daß, da "Unpraktisch-Sein" unpraktisch, Nur Braktisch-Sein stets praktisch war. Jedoch — er stieß an jeden Ecktisch, Wie sehr um 's Gegenteil bemüht, Ward hektisch, schließlich apoplektisch (Es lag ihm mal so im Geblüt) Und fand, als er ganz kataraktisch, Gang sturzhaft schnell zum Sterben kam, Daß, wie er einmal war, ihm faktisch Sein "Praktisch" alle Prazis nahm.

Maier macht's möglich

Lehrer: Können Sahlwörter gesteigert

merden? Maier: Aa!

Lehrer: Go! Wie denn zum Beispiel? Maier: Jehn — Jehner — am Zehnten.

Telegramme

Bern, 4. Dezember. Die Nachricht, daß die Schweig ein stehendes Geer einführen will, bestätigt sich vollkommen. Es werden seit Wochen junge Leute für eine neu zu schaffende Gebirgsmarine angeworben. Da ein kolossales 21nwachsen des Munitionsverbrauches in Aussicht steht, hat man sich hier bereits mit maßgebenden französischen Areisen zwecks 21nkaufes größerer Posten des als verderblich rühmlichst bekannten B-Pulvers in Verbindung gesetzt. Eine serbische Waffenfabrik soll sich zur Lieferung einiger Taufend Gewehrläuse bereit erklärt haben. 2003u diese Tierchen verwendet werden sollen, darf man vorläufig noch nicht verraten. Die Schaffung einer Gremdenlegion ift beschloffene Sache. In Zürich soll man sich mit der Unwerbung dafür nächstens befassen. Es soll dort eine Ungahl Menschen geben, die sich durch eine unverständliche Sprache, in der Wörter wie "Chaib", "Seusi" usw. alle Augenblicke vorkommen, unzweifelhaft als kraffe Husländer kenntlich machen. Diese sind in erster Linie für die Sremdenlegion in Aussicht genommen. Um auch der Gemütlichkeit im neuen Geerwesen ein Plätichen einzuräumen, werden einige Sundert Münchener Schutmänner als Instruktoren engagiert. Es müßte mit sonderbaren Dingen zugehen, wenn wir dann nicht auch endlich einmal zu einer uns schon lange abgehenden schweizerisch - eidgenössischen Gemütlichkeit kämen.

Burich, 5. Dezember. Goeben erfahren wir, daß an der ganzen Geschichte kein wahres Wort ift. Von einem stehenden Geer sind wir noch weit entfernt. Ein zaghafter Bersuch, Teile unseres Beeres stehen zu laffen (vide Sluela) ift, wie bekannt, jämmerlich

Briefkasten der Redaktion



Nepomut. Leider nicht vermendbar,

S. A. in Zollikon. Besingen Sie, was Sie wollen, nur nicht das Schlüsselblümchen und den Tango. Damit muffen wir nun wirklich Schluß machen. Mutter in S. Sie möchten

Juner in E. Sie mochten die Appläuse Zohler die Aopfläuse gründlich vertreiben. Die Gache ist sehr Zohler Alabieruntericht nehmen; da die Biecher sehr musikalisch sind,

werden sie schon nach den ersten Stunden davonlaufen!

werden sie schan nach den ersten Stunden davonlausen!

Ştüssige Rohle. Haben Sie keine Ungst. Es wird
noch eine Weile gehen, bis in jeder Küche die
"Xohlenslasche" sie bereden also vorsäusig noch
nicht in die Lage kommen, die Aohlenslasche mit der
Milchslasche zu verwechseln. Und wenn auch — ausgenommen, daß Ihr Inneres sich noch mehr verdunkeln wird, kann Ihnen kaum etwas passeren,
wenn Sie nicht gleichzeitig — eine Schachtel Streichhölzer mitverschlucken. Dann allerdings könnten Sie
es mit innerem Brand zu tun bekommen. Benzinseurzeuge dagegen sollen harmlos sein, da sie die schöne
Gigenschaft, zu versagen, auf alle Sälle beibehalten.
Hansult in Gerikon. Seien Sie beruhigt: Die
Maul- und Alauenseuche ist nicht auf den Menschen
es um die Schnörre herum nicht ganz richtig ist, so
muß man da eher von Redneritis als von Maulseuche
sprechen. Ganz ungeschrlich soll allerdings diese Pest

chen. Ganz ungefährlich soll allerdings diese Pest Menschheit für Nahbeteiligte auch nicht sein. Es ist schon mancher angesteckt worden.

8. I. in Zürich. Schweiz-London? Ja, gewiß, eine sehr schwe Gacke, daß man nun telephonisch mit London sprechen kann. Aber Sie haben nicht unrecht, wenn Sie sagen:
"Was nützt uns nun der schwe Draht, wenn man das Englische nicht verstaht?"

Trink - Gewohnheit

in drei Tagen überwunden!



Rachdem ich Jahre lang ein starker Etinker war, wurde, ich gerettet und kam gliidklicherweise in den Veisse verben Alleshode gegen die Erinkgenochneiet. Wer das Erinken sini immer aufgeben und dem sigkrecklichen Verlangen widertleben möckte, kann es ohne Jeilverfulft mittels dieser Alleshode und der Öz-terssende in die das die des Ledens mehr erfreuen, als wie juwor. Enorme Erfolge. Sicher zwertasssig, artsliche empfohlen.

Crinker geheim gerettet!

Ed. J. Woods, 10 Norfolk St., 633 G., London W. C., Engl.

Zwinger Milchbuck ,Pluto' St. Bernhard

Rest. Frohburg © ZÜRICH 6 © Telephon 926

Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn

(Nachfolger des G. Neumaier sel.) empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde. Erste und Ehrenpreise im In und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. [1206

für das wahre Glück. Ratgeber

Brautstand, Ehe und Liebesleben.

Mit 16 Seiten anatomischen Abbildungen.

Ein Lehrbuch für Erwachsene, nach Dr. Herzog neu bearbeitet und herausgegeben von J. de Rix.

Druckarbeiten aller Art liefert rasch und billig Jean Frey, Buchdruckerei, in Zürich

Restaurant "Strauss" Zürich 1

Löwenstr. 59 — Telephon 3862 1 Minute vom Bahnhof.

Frühstückskarte v. ½8 Uhr an. Sämtliche Zürcher Spezialitäten. Ia Mittagessen von ½11 Uhr an. Bürgerl. Küche.—Reelle Weine. Vereinslokal. 1196 J. Niedermann.

Z. Zink, Velos



Triumph, Mars, Geler und Alcyon sind die besten. Verlangen Sie gratis den Katalog 1913 oder besichtigen Sie mein Lager.



lein aber



Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück Ueberall in bessern Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten

Senn-Weber & Cie, Olten

-Leidende finden Rat und sicheren, garantiert unschädlichen und unblu-tigen Heilsweg in meinem Büchlein: "Kropfkur" à 30 Cts. 1067

S. M. Kehl, alt-Heilanstaltsdirektor, Winterthur.

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer. äusserst lehrreicher Ratgeber
und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und
Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrütung
Folgen nervenrumierender Leidenschaften und Excesse
und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen
Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt. von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen.** Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von **Dr. med. Rumler Nacht., Genf 477**.

Amerikanische Restaurant-Buchführung

(System "Frisch")

ist die praktischste Buchführung für Wirtschaftsbetrieb. Bücher mit Anleitung 20 Fr. Verlangen Sie gratis Prospekt.

H. Frisch, Zürich Bücher-Experte

Täglich Fr. 20 zu verdienen. Argus - Verlag, Gossau - St. G

Korkzapfen - Bouchons alle Kellerei-Artikel und Maschinen kaufen Sie am vorteilhaftesten bei der

Schweizer. Korkenfabrik Gebr. E. & B. Schlittler, Mollis Muster und Preislisten gratis. [1161

SPRATTS

Seit genau 50 Jahren erprob!

5 Kilo Fr. 3.30
121/2 " 7.80
25 " 15.—
50 " 29.25
Berjand durch die gange Schweigin stels Frijder Qualität durch dus Spraff-Depot Uster, 3.